

Studie zur Erschließung der Schlossgasse durch einen Aufzug vom Neckartal

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	29.11.2022	Kenntnisnahme	öffentlich

I. Sachverhalt

Gemäß Vorlage 122/2022 und dem Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 19.07.2022 wurde das Büro Leonhardt, Andrä und Partner (LAP) aus Stuttgart mit der Machbarkeitsstudie beauftragt. Untersucht wird die barrierefreie Erschließung des oberen Kernstadtbereichs durch einen Aufzug von der Straße „Auf dem Kies“ beim städtischen Bauhof bis neben das Oberamtsgebäude an der „Schlossgasse“. Mit Anlage 1 legt das Planungsbüro die Machbarkeitsstudie vor und präsentiert diese.

II. Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt die Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.

III. Begründung

Das Büro LAP stellt dem Gremium die Machbarkeitsstudie mit 4 Entwurfsvarianten vor. Alle Varianten bestehen aus einem Aufzugsturm mit einem Zugangssteg von der Stadtmauer aus und stellen die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Baumaßnahme dar. Die Entwurfsvarianten werden in der beigefügten Kostenschätzung beziffert und in einer Bewertungsmatrix unter den Kriterien der Baukosten, dem Unterhalt, der Gestaltung und der Nutzererfahrung gegeneinander abgewogen. Ergänzend zum Hauptgesichtspunkt der barrierefreien Erschließung der oberen Altstadt zeigt die Studie auch das Potenzial auf, die Zugangssituation von den öffentlichen Parkierungsflächen „Kleines Neckertal“ und des auf der Rückseite des Bauhofes verlaufenden Straßen-, Rad- und Fußweges aufzuwerten.

Die geschätzten reinen Baukosten der Berechnung von LAP werden mit 20% Planungshonorar und 19% Mehrwertsteuer auf Gesamtbaukosten zusammengefasst:

Variante 1: 565.488,00 €

Variante 2: 621.180,00 €

Variante 3: 671.517,00 €

Variante 4: 889.644,00 €

Dabei ist zu beachten, dass eingehende geologische Untersuchungen des Baugrundes noch nicht durchgeführt wurden. Die Anlegung des gepflasterten Zugangsplatzes ist ebenfalls noch nicht enthalten.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die barrierefreie Erschließung ist sowohl für Einwohner/-innen wie auch für Gäste der Stadt eine Erleichterung des Zugangs zum Altstadtkern.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Kosten für die Projektierung, Planung und Realisierung sind ggf. innerhalb der nächstfolgenden Haushaltspläne der Stadt Besigheim vorzusehen.